

Fastelovend em Veedel

Traditionsreiche KG im Wandel der Zeit

(red). Im Jahre 1894 trafen sich auf eine Anzeige hin 20 Mülheimer Bürger im Bärenhof bei Brungs. Nur der Inseter erschien nicht. Der hatte allerdings zur Gründung einer Karnevals-gesellschaft im damals noch unabhängigen Mülheim eingeladen. Die Mülheimer hoben ohne den unbekannt Scherzbold einen Karnevals-Verein aus der Taufe. Diesem gaben sie den passenden Namen „UlK“. 1903 wurde dann aus dem Verein „UlK“ die „Große Mülheimer Karnevals-gesellschaft“, kurz G.M.K.G. genannt, so entstand eine der berühmtesten KG's unserer Stadt. Seitdem hat sich in der G.M.K.G. viel verändert.

Nach den Wirren des Ersten Weltkriegs ließ Präsident Hein Neuburg (1913-1923) wieder die alten Traditionen aufleben. Franz Weber trat dessen Nachfolge an. 1928 kam es dann zur Gründung eines Tanzkorps, die „Müllemer Schefferjunge“.

Trotz des Zweiten Weltkriegs ließ sich die G.M.K.G nicht unterkriegen. Mit Erfolg führte Heinz Löhrl (1959-1963) die Karnevalisten durch die Jahre des Aufbaus. Hans Lindemann verhalf dann der Gesellschaft



■ Die Rheinmatrosen begeistern mit ihren neuen Uniformen.

ab 1964 zu weiterem Glanz. 1964 stellte man das erste Dreigestirn. Es bestand aus Heinz Schmalen, Prinz (1959-1978 Senatspräsident), Heinz Siemokat (Bauer) und Jungfrau Dr. Dr. Franz-Josef Broicher.

Nach Hans Dieter Salchert und Hans Lindemann folgte Dietmar Schuster als Präsident. 1982 rief Schuster die Stiftung der „Goldenen Feder“ hervor. Am 27.01.1984 lud Schuster neun verdiente Mitglieder in die Villa Hahnenburg, dem Kasino der G.M.K.G., ein. Er ernannte die Eingeladenen im Rahmen ei-

nes Gala-Dinners zu Senatsratsmitgliedern.

Die G.M.K.G. stellte das zweite Dreigestirn, „Kölle à la G.M.K.G.“ und die erste Internetseite entstand. 1986 stellte die G.M.K.G. mit Prinz Hans Olbertz, Bauer Mathias Meyer und Jungfrau Hans Dieter Salchert das zweite Dreigestirn in der Vereinshistorie. Von 1996 bis 2004 begleitete der „Spellmann Zoch Kölnische Mädchen un Junge“ die G.M.K.G. durch die Session. 1998 hob Schuster mit dem Kommandanten des Tanzkorps Rheinmatrosen, Rolf Bürgel, die Minis (Kindertanzgruppe) aus der Taufe. 1999 erfolgte im Vorstand der G.M.K.G., im Senatsrat und bei den Rheinmatrosen ein Führungswechsel. Rolf Dietmar Schuster gab nach 25-jähriger Präsidentschaft sein Amt an Albert Böcking weiter. Diethelm Lemke übernahm die Position des Senatsratspräsidenten von Hermann-Josef Spicher, der 15 Jahre den Kreis der Gönner und Sponsoren leitete. Nach 27-jähriger Tätigkeit als Kommandant der Rheinmatrosen übergab Rolf Bürgel diese Position an Thomas Vey. Diet-

helm Lemke ersetzte im Jahr 1999 die „Goldene Feder“ durch eine neue, zeitgemäße Ehrung „Das Goldene Steuer-rad“.

2004 wurde Hans Wirtz zum neuen Präsidenten und Sitzungsleiter der Gesellschaft gewählt. 2011 wurde letztmalig an der Prozession auf einem GMKG Schiff („Gottes-tracht“) am Fronleichnam-

Tag teilgenommen, die bis zu diesem Zeitpunkt 25 Jahre von Rolf Bürgel organisiert wurde.

2011 übergab Ulrich Verbrüggen die Verantwortung und Leitung der Rheinmatrosen nach 11-jähriger Tätigkeit diese Aufgabe an Michael Baur. Kontakt zur G.M.K.G gibt es bei der Geschäftsstelle, Waltherstraße 80, Gebäude 2004, Telefon 0221/6803939.

Ausgabe 5

KÖLNER WOCHENSPIEGEL

1. Februar 2012



www.muelheimer-freiheit.net



Rabattaktion
vergleichen lohnt sich!
Wir machen Ihnen ein Angebot für Ihre Kfz-Versicherung.

Versicherungsbüro Ernst Michel

Frankfurter Straße 33
(Am Wiener Platz)
51065 Köln
Tel. 02 21/9 62 53 30
Fax 02 21/61 45 38

☎ **08 00-9 62 53 30**
gebührenfrei
(nur vom Festnetz)
jeden Samstag von
10.00 bis 13.00 Uhr

feltel@versicherungsbuero-ernst-michel.de

VHV
VERSICHERUNG